

Traditionelle Linien und verdränger-typische Fahreigenschaften zeichnen die ABIM-Classic 124 aus. Fahrstand und Achterdeck werden von einem passgenauen Cabriovertdeck mit großen Folienfenstern geschützt



Was gibt es schöneres, als mit dem Boot zu reisen. Natürlich nichts! So sieht es auch das Ehepaar Dinie und Peter Oord, die Gründer der ABIM-Werft. Damit jede Reise auch zum Genuss und nicht zum Stressfaktor wird, haben die beiden 2002 eine Fahrschule eröffnet, um ihren Kunden (Neueinsteiger und auch langjährige Bootsfahrer) den richtigen Umgang mit einer Motoryacht beizubringen. Der Fahrunterricht war auch lehrreich für Familie Oord, denn die Schüler haben ihnen na-

türlich ihre Probleme und Wünsche geschildert. Was liegt da näher, als mit diesen Erkenntnissen selbst Boote zu bauen. So entstand die ABIM-Classic-Baureihe, das sind Stahl-Verdränger zwischen 11,40 und 15,40 m Länge. Aber nicht nur ihre Schüler und Kunden tragen zu ihrem Erfahrungsschatz bei, auch die vielen Ausflüge mit der eigenen ABIM geben immer wieder neue Impulse. Peter Oord dazu: „Das Wichtigste ist der Fahrstand oben auf dem Achterdeck, denn die Reisenden wollen auch sehen, was hinter dem Deich

liegt und stattfindet. Wir sind vor ein paar Jahren über den Mittellandkanal nach Berlin gereist, das war eine sehr interessante Fahrt, obwohl viele den Mittellandkanal ja langweilig finden.“ Ein weiterer Punkt ist die geringe Durchfahrthöhe: Mit klappbaren Scheibenrahmen und Mast liegen die ABIM-Classic-Boote bei 2,45 m.

Unser Testrevier war das Fahrwasser um Ossenzijl. Bei einer Wassertiefe zwischen etwa 1,50 und 2,20 m bekommt man zwar mit einem Tiefgang von einem Meter bei der Test-ABIM 124 keine Grundberüh-

AUS ERFAHRUNG GUT

ABIM-Classic 124 wird von einem reiselustigen Familienunternehmen gebaut





Unter Deck dominiert Kirschholz. Der Salon überzeugt mit einem tollen Rundumblick, die Dinette steht eine Etage tiefer, vis-à-vis davon die komplett ausgerüstete Pantry (o.). Auf gleicher Höhe liegt die Bugkabine mit zwei Einzelkojen (u. M.). Das Achterschiff beherbergt die Eignerkabine mit großer Doppelkoje, der Toilettenraum eine Wasch-Trockner-Kombination, um bei längeren Reisen völlig autark zu sein

rungsprobleme, doch bei der Höchstgeschwindigkeit bremsst die geringe Tiefe das Boot schon ungewollt ab. Dass Vollgas auch bei einer größeren Wassertiefe aufgrund des Verbrauchs von 21,3 l/h nur wenig Sinn macht, liegt in der Natur der Sache. Die normalen Reisegeschwindigkeiten betragen etwa 5,5 kn bis 7,0 kn, daraus errechnen sich Reichweiten (mit dem 600-l-Dieseltank) von 810 sm bis knapp 500 sm plus die obligatorischen 15 % Reserve. Werte, die für eine Fahrtenyacht durchaus angemessen sind.

An unserem Testtag hatten wir eine Windstärke von etwa 4 bis 5 Bft. Dass sich diese besonders bei Böen auf die Kursstabilität auswirkt, ist mit dem hohen Cabrio- verdeck nicht verwunderlich. Daher mussten wir ab und zu den Kurs leicht korrigieren. Wichtig dabei: das Boot einpendeln lassen und nur wenig gegenlenken. Wer eine schnelle, enge Kurve fährt, erlebt keine unangenehmen Überraschun-

gen, denn das Boot legt sich nur wenig auf die Kurvenaußenseite und es rutscht dabei nichts vom Tisch. Weiteres Plus: Die Lenkung lässt sich leichtgängig bedienen und arbeitet exakt. Um beim „Einparken“ auf der sicheren Seite zu liegen, installiert die Werft auf unserer Exclusive-Version Bug- und Heckstrahlruder serienmäßig.

Diese bedient man an einem Fahrstand auf dem Achterdeck. Für die Fahrt im Stehen ist das Steuerrad eine Nummer zu tief installiert, sitzend hat man dagegen alles voll im Griff. Und hierfür hat Peter Oord wieder einen praktischen Tipp: „Wir verwenden als Fahrersitz gern einen freistehenden Rudermannstuhl, den man im 90-Grad-Winkel zum Lenkrad stellt. So kann man das Ruder locker mit einer Hand bedienen. Größter Vorteil: Bei dieser Sitzposition hat man nicht nur nach vorn eine gute Übersicht, sondern auch nach achtern. Das ist auf Kanälen mit viel Berufsverkehr sehr wichtig, denn so kann

dich kein großer Pott plötzlich überraschen.“ Und zur guten Kommunikation mit der Crew auf der Sitzzecke achtern, trägt die Sitzposition ebenfalls bei. Damit die Sicht immer gut bleibt, gibt es große Folienfenster im Cabrio- verdeck und für schlechtes Wetter einen Heizungs- luftauslass im Cockpit sowie drei Scheibenwischer an der geteilten Windschutzscheibe.

Über einen Niedergang geht es in den Unterdecksbereich, der mit Salon (ausgerüstet mit Sofa, Dinette und Pantry), Gästekabine (Vorschiff), Eignerkabine (Achterschiff), Duschkabine und Toilettenraum aufwartet.

Im Salonboden befindet sich ein Luk (mit Gasdämpfern), um an den Motor zu gelangen. Dort unten überzeugen saubere Installationen sowie die Tank- und Elektroanlage. Bei der Sicherheitsausrüstung fehlt uns eine Handlenzpumpe (zwei elektrische sind Standard), auch die Feuerlöschanlage im Motorraum kostet extra,



Der Zugang in den Salon erfolgt über einen traditionellen Niedergang mit Tür und Luk, die Treppe auf der Badeplattform ist mit einem soliden Handlauf ausgestattet

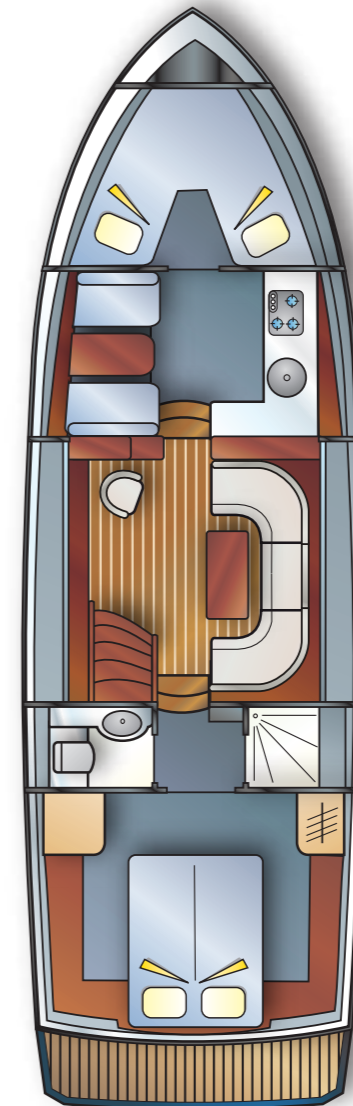
doch zwei Handlöscher spendiert ABIM serienmäßig, was dem BOOTE-Standard genügt. Bewegungssicherheit geben breite Seitendecks, eine solide Reling mit zwei Einstiegen (Schiebestangen mit Sicherung) und eine breite Treppe, die zur Badeplattform mit langer Leiter führt.

Um den Rumpf bei kleinen Remplern zu schützen, installiert die Werft eine dicke Wieling. Zum Festmachen bietet unsere Exclusive-Ausführung zehn Poler und vier Klampen. Außerdem ist diese Version absolut vollständig und reisefertig ausgerüstet. Allerdings kostet sie fast 70 000 Euro mehr als die Standardausführung.

Ralf Marquard

FAZIT

Die ABIM-Classic 124 ist ein gelungener Stahlverdränger, mit dem zwei Personen komfortabel reisen. Sie können dabei zwei Gäste prima in der Bugkabine mitnehmen. Ihre geringe Durchfahrts- höhe macht sie besonders für Binnenreviere interessant, die CE-Kategorie B weist sie selbstverständlich auch für Seegebiete aus.



FOTOS: PHILIP GÄTZ; ZEICHNUNG: MARC ANDRÉ BERGMANN

DATEN

DAS BOOT

| | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| Werft..... | ABIM Yachting/Niederlande |
| Typ..... | ABIM-Classic 124 |
| CE-Kategorie..... | B |
| Rumpf und Deck..... | Stahl |
| Länge über alles..... | 12,40 m |
| Breite..... | 4,05 m |
| Verdrängung..... | 13 t |
| Tiefgang..... | 1,00 m |
| Durchfahrts- höhe..... | 2,45 m |
| Kraftstoff- tank..... | 600 l |
| Wassertank..... | 600 l |
| Fäkalientank..... | 225 l |
| Kabinen..... | 2 + Salon |
| Kojen..... | 4 |
| Motorisierung..... | 1 x Einbaudiesel 81 kW (110 PS) |
| Testmotorisierung..... | 1 x Volvo Penta 81 kW (110 PS) |
| Preis (Exclusive-Version)..... | 351 099 € |
| Vertrieb..... | ABIM Yachting |
| | Opdijk 10–12 |
| | NL-8376 Ossenzijl |
| | www.abim.eu |

DER MOTOR

| | |
|----------------------------|----------------------|
| Hersteller..... | Volvo Penta |
| Typ..... | D3 110 |
| Leistung..... | 81 kW (110 PS) |
| Vollast- drehzahl..... | 3000 U/min |
| Zylinder..... | R5 |
| Hubraum..... | 2400 ccm |
| Kraftstoff..... | Diesele |
| Kühlung..... | Wasser/Zweikreis |
| Getriebe- übersetzung..... | 2,512 : 1 |
| Testpropeller..... | 4 x 22" x 17" Bronze |



VIDEO

ZU DIESEM THEMA AUF: [youtube.com/bootetv](https://www.youtube.com/bootetv)